

11.2757.

Info:
 - Inox - Flachschiessblech MTS 11.2758.9927, Seite 11.1112
 - Es darf kein Drehknopf-Zylinder eingesetzt werden!

Panik-RR-Einsteckschloss

für 1-flügelige Türen, mit Schliesszwangfunktion C und 2-teiliger Nuss 9 mm, mit Inox-Stulp 270 x 24e x 3 mm, Rest verzinkt, Falle und Riegel vernickelt, Falle nicht umstellbar, ohne Wechsel, ohne Schliessblech.

11.2757. . .

Code	Lochung	Entfernung	Inox-Stulp mm	Richtung	Typ
21. .	RZ Ø 22 mm	E-94 mm	270 x 24e x 3	DIN links	B-1822
22. .	RZ Ø 22 mm	E-94 mm	270 x 24e x 3	DIN rechts	B-1822

Dornmasse: 30, 35, 40, 45 mm

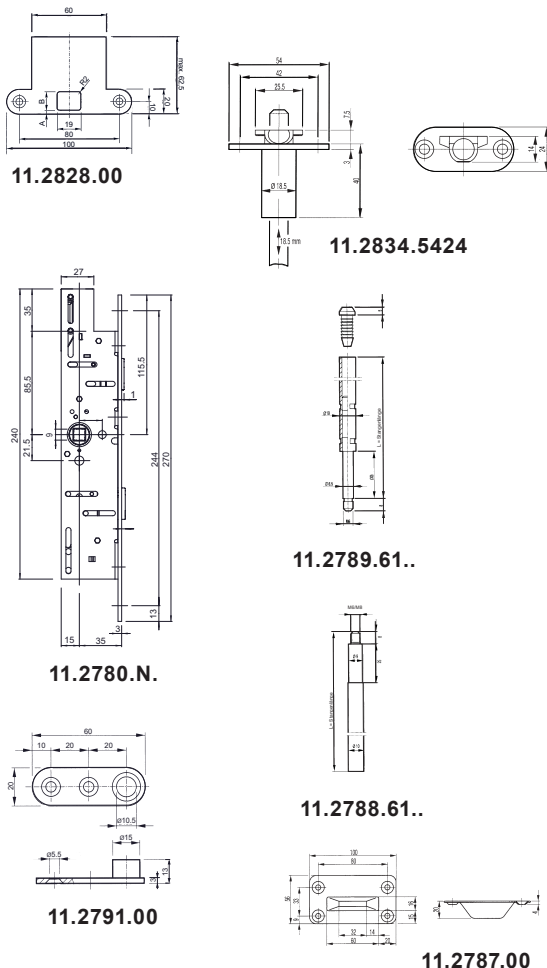
➔ Ausführung für 2-flügelige Türen auf Anfrage!

Zugelassen:
 Nach DIN 18250, für Feuerschutztüren nach DIN 4102 und in Kombination mit zugelassenen Beschlägen für Feuerschutzabschlüsse nach DIN EN 1634, sowie für EN 179 Notausgänge und EN 1125 Paniktüren.

Schliesszwangfunktion C

Funktion-Aussen: Schlüssel bis zum Endanschlag in Öffnungsrichtung drehen und festhalten bis zur Öffnung der Türe, die Tür kann über den Türdrücker geöffnet werden. Nach Schlüsselabzug ist der Aussendrücker wieder im Leerlauf. Beim Schliessen der Türe schießt die Falle wieder heraus, der äussere Drücker bleibt im Leerlauf. Verriegelt wird mit dem Zylinderschlüssel.

Funktion-Innen: Riegel und Falle werden durch den Türdrücker oder Panikstange zurückgezogen (Panikfunktion). Beim Schliessen schießt die Falle heraus. Verriegelt wird mit dem Zylinderschlüssel.



Aufbau-Zubehör zu Panik-RR-Treibriegelschloss

(siehe Seite 11.1107)

	MTS	Katalogseite
- Lappenschliessblech	11.2828.00	11.1110
- Schaltzylinder, Stulp gerade	11.2834.5424	11.1109
- Stangen - Rohr für oben	11.2789.61..	11.1113
- Stange, massiv für unten	11.2788.61..	11.1113
- Panik-RR-Treibriegelschloss	11.2780.N..	11.1107
- Bodenschliessmulde	11.2787.00	11.1114
- Stangenführung	11.2791.00	11.1113
Option:		
- Umlenkschloss	11.1798.0102.	11.1109

Funktion: Wird der Standflügel in die Verschlusslage gebracht, löst das Schaltzylinder MTS 11.2834.5424 automatisch die selbsttätige Verriegelung der abgefederten Treibriegelstangen nach oben und unten aus. Erst nach dieser Verriegelung ist die Tür abgeschlossen. Beim Öffnungsvorgang werden die Treibriegelstangen manuell durch den Drehhebel oder Panik-Stangengriff in das Türblatt gezogen und dabei gleichzeitig Falle und Riegel des Gangflügelschlosses zurückgeschoben. Nach Beendigung der Drehbewegung des Beschlages werden die Treibriegelstangen im Schaltzylinder selbsttätig arretiert. Diese stufenlose Rastung der Treibriegelstangen in der Offenstellung des Standflügels verhindert ein Ausfahren der Treibriegelstangen und damit die Beschädigung des Bodenbelages. Der behinderungsfreie automatische Türverschluss ist ausserdem gewährleistet.

Zugelassen:
 Nach DIN 12209, für Feuerschutztüren nach DIN 4102 und in Kombination mit zugelassenen Beschlägen für Feuerschutzabschlüsse nach DIN EN 1634, sowie für EN 179 Notausgänge und EN 1125 Paniktüren.